

Alles wieder im Lot

Vor den anstehenden Reunion-Shows in Köln, Hamburg und Berlin haben wir bei Hellacopters-Schlagzeuger Robert Eriksson angeklopft, um über neue Songs, alte Fehler und den tragischen Tod von Gitarrist Robert 'Strings' Dahlqvist zu sprechen.

TFRB: Was dachtest du, als die Auflösung der Hellacopters erstmals zur Sprache kam?

Robert: Daran kann ich mich noch sehr genau erinnern. Meine Frau und ich hatten uns gerade getrennt. Es gab ein Bandtreffen in dem Apartment, in das ich deswegen

frisch
einge-
zogen war.

Der Plan war die nächsten Schritte zu besprechen. Es stellte sich

schnell heraus, dass nicht mehr alle zu 100 Prozent bei der Sache waren. Das veränderte die ganze Atmosphäre. Zum Schluss waren wir uns einig, noch eine letzte Tour zu spielen, 'Head Off' als letzte Platte zu veröffentlichen und erstmal niemandem zu erzählen, dass es eine Coverplatte ist. Ich wollte nicht, dass sich die Band auflöst, konnte aber nichts erzwingen. Eine taffe Zeit: keine Frau, keine Band, kein Einkommen. Jetzt ist die Band wieder zusammen, meine Frau und ich auch. Alles wieder im Lot.

TFRB: Fast Forward: wann war klar, dass sich die Hellacopters wiedervereinen?

Robert: In den Neunzigern wollte jemand eine 10inch von uns auf einem kleinen Label in Frankreich veröffentlichen. Bei der Tour zu 'Payin' the Dues' nahmen wir ein einfaches Bootleg mit zwei Mikrofonen im Publikum auf. Da war Dregen noch in der Band. Im Anschluss verschwand der Typ und wir haben nichts mehr von ihm gehört. Jahre später kam ich mit ihm wieder über Facebook in Kontakt. Er meinte, er sei jetzt clean und dass er die Platte nun gerne doch noch veröffentlichen wolle.

TFRB: Wie hast du reagiert?

Robert: Überrascht. Das war 20 Jahre her. Ich kontaktierte die anderen, um zu fragen, was sie davon halten. Immerhin war das ein Deal aus dem Jahr 1997. Damals sollten wir 10 oder 15 Prozent der Pressung bekommen um die Platten bei den Shows verkaufen zu können. Das hätte uns nun nichts gebracht, da wir zu diesem Zeitpunkt ja keine Konzerte mehr spielten, bei denen wir sie hätten verkaufen können. Die Idee kam auf, die Platte zu veröffentlichen und zu diesem Anlass eine Show zu spielen. Gleichzeitig stand auch das 20-jährige Jubiläum von 'Supershitty to the Max' an. Universal hatte fünfzehn Jahre zuvor alles von White Jazz aufgekauft und plante eine Reissue zum 'Record Store Day'. Zudem brachte Nicke den Vorschlag, beim Sweden Rock Festival zu spielen, da wir von den Veranstaltern sowieso jedes Jahr angefragt wurden. Es reifte also die Idee, die erste Platte zu spielen. Schnell war klar, dass Dregen mit dabei sein muss. Je mehr wir darüber nachdachten, desto mehr klang es nach einer Menge Spaß. Wir entschieden uns dafür.

TFRB: Wie hat Dregen auf die Anfrage wieder einzusteigen reagiert?

Robert: Ich kann mich nicht mehr an den genauen Wortlaut erinnern, aber in Interviews und seinem Buch hat er immer beteuert, wie sehr er den Ausstieg

EXTRA-
BLATT
#2
Mai 2019
gratis

The Flying Revolverblatt

The Mystery and Madness of Old-fashioned R'n'R

bei den Hellacopters bereit. Wir wussten also, dass er wahrscheinlich ja sagen wird.

TFRB: Was hat sich heute im Vergleich zu damals geändert?

Robert: Wir spielen keine hundert Konzerte mehr pro Jahr – da würden wir das Ganze langfristig wieder an die Wand fahren. Auf lange Sicht geht es um das Wohl der Band. Anstatt zehn gebuchter Tourneen im Nacken zu haben hat jeder ein gutes Gefühl. Man hat ja auch Verpflichtungen zu Hause, wie Familie und andere Bands.

TFRB: Wird es neue Songs geben?

Robert: Das hoffe ich. Ich kann nichts garantieren, aber wir waren tatsächlich schon wieder im Studio. Es ist allerdings noch nichts spruchreif. Natürlich macht es Spaß die alten Stücke zu spielen, man kann aber nicht immer mit den gleichen Songs ankommen.

Schon jetzt ändern wir regelmäßig die Setlist, weil auch wir nicht jeden Abend dasselbe spielen wollen.

TFRB: Lass uns über Strings Tod sprechen: der Tiefpunkt der Bandgeschichte?

Robert: Ja, mit Abstand. Er hatte Epilepsie und starb an einem Anfall zu Hause in der Badewanne. Er war alleine und ertrank. Dabei waren keine Drogen oder Alkohol im Spiel. Es ist kein Geheimnis, dass Strings Alkoholprobleme hatte. Er trank viel. Zu diesem Zeitpunkt aber war er clean und arbeitete an seiner nächsten Platte. Wirklich tragisch.

TFRB: Du hast erwähnt, dass Universal die alten Masters gehören. Auffällig ist, dass es so gut wie keine Hellacopters Neuauflagen gibt.

Robert: Das liegt auch mit an uns. Eine blöde Situation, da Platten wie 'High Visibility' oder 'By the Grace of God' auf eBay und anderswo total überteuert angeboten werden. Ich gehe oft in Plattenläden und sehe die schönen Reissues anderer Bands. Bei uns im Fach ist da nur eine Lücke. Wir wollen das unbedingt ändern, brauchen aber Zeit um die Dinge ins Rollen zu bringen.

TFRB: Bei welcher Plattenfirma seid ihr derzeit?

Robert: Wir sind gerade noch ohne Label. Falls wir uns entscheiden eine neue Platte zu machen, brauchen wir jemanden, der sie herausbringt. Dann müssen wir uns hinsetzen und diskutieren, wo und mit wem. Ich fände es gut, wenn Universal



Robert ready to rock



Payin' the dues 1998

das machen will. Es gilt abzuwarten, bis wir alle getroffen und diskutiert haben, wie es mit der Band weitergeht.

TFRB: In einem früheren Interview haben wir uns darüber unterhalten, dass damals plötzlich alles 'Rock' war und 'gerockt' hat. Eine Zeit, in der sogar Britney Spears auf der Rock'n'Roll Welle surfte. Wie siehst du den heutigen Stand der populären Musikkultur?

Robert: Da bin ich der falsche Ansprechpartner, aber ich glaube, es ist alles noch ein Stück weit mehr den Bach heruntergegangen. Ich erinnere mich, dass wir damals über Britney Spears gesprochen haben. Heute dreht sich alles nur noch ums DJing – die große technische Ära der Musik. Schon eine elektrische Gitarre zu verwenden ist plötzlich eine Besonderheit, geradezu ein Witz. Das geht schon eine Weile so. Es gibt fast keine neuen Bands mehr, die dem klassischen Aufbau von Schlagzeug, Bass und Gitarre folgen, oder gar einen analogen Vintage Sound fahren. Im Mainstream: Bands wie Foo Fighters,

dann vielleicht noch Gruppen à la Rival Sons. Wir spielen dieses Jahr beim Lollapalooza Festival in Stockholm. Das wird sicher ein großer Spaß, auf den Plakaten aber kenne ich nicht mal mehr die Hälfte der aufgelisteten Künstler. Da fühle ich mich sehr alt.

TFRB: Wie kam es zur Veröffentlichung der neuerlichen Tribute Platte?

Robert: Die mit der Lederjacke auf dem Cover?

TFRB: Genau.

Robert: Ich habe die Platte noch nicht komplett gehört. Vor zwei Jahren bekamen wir eine Anfrage. Mario, ein Typ aus Spanien meinte, er würde gerne eine Hellacopters Tribute Platte auf die Beine stellen und ob das für uns okay sei. Wir erwiderten, dass wir uns geehrt fühlen und es uns eh nicht ansteht, das zu erlauben oder zu verbieten. Es schmeichelt uns ziemlich. Ich vermeide gerade, die Songs digital zu hören, da ich sie erst auf Vinyl haben will. Ein paar Stücke sind mir trotzdem schon untergekommen – die fand ich gut.

TFRB: Eure hiesigen Shows sind ausverkauft.

Robert: Yeah – das wird großartig.

TFRB: Besten Dank für das Gespräch.

Robert: Danke Dir. Bis bald.

V.i.S.d.P.: M. Hufnagl.

Pariser Str.11. 10719 Berlin.

info@flying-revolver.net.

fb: Flying-Revolver.net.

Interview: Matthias Hufnagl.

Layout + Bandfoto 1998: Ulli

Revolver. Bandfoto 2019: Micke RIP.

Foto Robert: Peder Carlsson

AMYL AND THE SNIFFERS

12.06.2019 HANNOVER, CAFE GLOCKSEE
13.06.2019 LEIPZIG, ILSES ERIKA
16.06.2019 MANNHEIM, MAIFELD DERBY
18.06.2019 DRESDEN, GROOVESTATION
20.06.2019 BERLIN, KANTINE AM BERGHAIN

YOUR ROCK'N'ROLL HIGHLIGHT OF THE YEAR

STOCK 44

ON-STAGE
THE HIVES
FLOGGING MOLLY
THE HELLACOPTERS
GLUECIFIER CJ RAMONE
KING KHAN AND THE SHRINES
THE RUMJACKS BOOZE & GLORY
THE GODDAMN GALLOWES
NIGHT BIRDS THE BRIEFS
ELECTRIC FRANKENSTEIN
THE BARSTOOL PREACHERS
THE PEAWEEES BABY SHAKES
LOS CHICOS THE SCHIZOPHONICS
GRINDHOUSE THE HIP PRIESTS
HEATHEN APOSTLES CRACKUPS
THE GRAVE BROTHERS LONE WOLF
PRINCE BEASTLY STEAL SHIT DO DRUGS
THREE SCARECROWS aka BLOODSTINGS
THE ALL-STAR WEDDING BAND DE STEKKERS

12-14 JULY 2019

POEYELHEI-GIERLE-BELGIUM

Info & tickets: WWW.SJOCK.COM